



Herzlich willkommen zur Vorstellung der

BFS – dual + FO-12

2025/2026

**Finde bei uns,
was dich beruflich begeistert!**

Orientierung ➔ **Profilentcheidung**

1. Halbjahr

B-Strang

F-Strang

2. Halbjahr





Gliederung

1. Besonderheiten der BFS dual
2. Besonderheiten der BFS dual an den BBS Ammerland
3. Die drei Phasen
4. Die drei Profile und die 11 Schwerpunkte
5. Zugangsvoraussetzungen zum F-Strang
6. Anforderungen an das digitale Endgerät
7. Praktikumszeiten im Schuljahr 2025/2026
8. Einschulungstage und Orientierungsphase
 - 8.1 Einschulung (vor den Ferien)
 - 8.2 Geplanter Beginn der Orientierungsphase
 - 8.3 Weiterer Ablauf der Orientierungsphase
9. Personalisiertes Lernen (PerLe) in der BFS dual
 - 9.1 Das 4-K-Kompetenzmodell
 - 9.2 PerLe: Umsetzung
10. Fachoberschule – Klasse 12



1. Besonderheiten der BFS dual

- 1. Halbjahr: alle SuS werden gemeinsam beschult
- 2. Halbjahr: SuS, die sich in Richtung Berufsausbildung orientieren, besuchen den B-Strang
SuS, die sich in Richtung der Fachhochschulreife mit einem anschließenden Studium orientieren, besuchen den F-Strang (Bewerbung für Klasse 12 der FOS)

Drei Phasen

- 1. Orientierungsphase für die Wahl des passenden Schwerpunktes (Einschulung + 2 Wochen nach den Sommerferien)
- 2. Differenzierungsphase für die Richtungsentscheidung (B-Strang oder F-Strang) (bis zum Halbjahreszeugnis)
- 3. Qualifizierungsphase (2. Schulhalbjahr; Besuch des B- bzw. F-Strangs)

Drei Profile mit verschiedenen Schwerpunkten

Wirtschaft

Technik

Gesundheit u. Soziales

Zugangsvoraussetzung

Hauptschulabschluss nach Kl. 10, in begründeten Ausnahmefällen HS nach Kl. 9 (also gemeinsame Beschulung aller Lernenden unabhängig vom bisherigen Schulabschluss)

Coaching

Jede/r SuS wird von einem persönlichen Coach im Schuljahresverlauf betreut. (Erstes Coachinggespräch vor den Osterferien 2025 mit den Eltern; telefonische Terminvereinbarung)



2. Besonderheiten der BFS dual

→ BFS Agrar bleibt in der bisherigen Form bestehen

→ **NEU:** Auch der Zugang zur Sozialpädagogik ist mit dem HS-Abschluss möglich!

Zugang bedeutet hier, den Einstieg in den Bereich Sozialpädagogik zu bekommen. Die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz setzt nach wie vor den Realschulabschluss voraus und könnte mit dem Realschulabschluss im Anschluss an die BFS dual besucht werden.

→ Personalisiertes, offenes Lernen (PerLe)

Bezeichnungen:

1. Lernende*r (ehem. Schüler*in)
2. Tutor*in (ehem. Klassenlehrer*in)
3. Lernbegleiter*in (ehem. Lehrer*in)
4. Coach*in



3. Die drei Phasen

1. Orientierungsphase

Einschulungstage + 2 Wochen nach den Sommerferien

ZIEL: Schwerpunktfestlegung

- Möglichkeit, vier verschiedene Schwerpunkte kennenzulernen und zu wechseln
- Teambildung
- zwei Coachings

2. Differenzierungsphase

Anschluss an die Orientierungsphase bis zu den Halbjahresferien

ZIEL: Festlegung B- oder F-Strang durch die Klassenkonferenz

- Unterricht innerhalb des gewählten Schwerpunkts
- Praktikum von mindestens 80 Stunden (zeitnah nach den Herbstferien; mit Besuchen)
- ein Coaching

(Lernende mit F-Empfehlung können freiwillig in den B-Strang wechseln. Umgekehrt geht das nicht.)

3. Qualifizierungsphase

2. Schulhalbjahr

ZIEL beider Stränge: Sekundarabschluss/Erw. Sekundarabschluss I

ZIEL B-Strang: Übergang in die Ausbildung; ggf. Anrechnung als 1. Lehrjahr

ZIEL F-Strang: Übergang FOS 12

- Unterricht im jeweiligen Schwerpunkt im B- oder F-Strang
- Praktika: 160 Stunden im B-Strang, mind. 490 Stunden im F-Strang
- ein Coaching

ACHTUNG: Es findet im F-Strang keine Versetzung in Kl. 12 statt. Die SuS müssen sich neu bewerben!



Die drei Profile und die 11 Schwerpunkte





5. Zugangsvoraussetzungen zum F-Strang

Für den Besuch des F-Strangs (Richtung Fachhochschulreife in Kl. 12) der BFS dual im 2. Schulhalbjahr gelten folgende Voraussetzungen:

- ✓ Gesamtnotendurchschnitt 3,0 oder besser
- ✓ In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathe höchstens zweimal eine 4, im dritten Fach eine 3 oder besser
- ✓ Bewertungen im Arbeits- und Sozialverhalten C/C oder besser
- ✓ Kein unentschuldigter Fehltag
- ✓ Erfolgreicher Abschluss des zweiwöchigen Praktikums im 1. Halbjahr
- ✓ Vorliegen eines unterschriebenen Praktikumsvertrags für das zweite Halbjahr

Die Entscheidung über den Zugang zum F-Strang der BFS dual nach diesen Voraussetzungen obliegt der Zeugniskonferenz.



6. Anforderungen an das digitale Endgerät

In der BFS dual wird ausschließlich in personalisiertem, offenem Lernen unterrichtet. Die Profilbausteine und Lernmodule werden den Lernenden in der Regel über Moodle digital zur selbstständigen, begleiteten Bearbeitung bereitgestellt. Daher ist für den Besuch der BFS dual das Vorhandensein eines digitalen Endgeräts Voraussetzung.

- ✓ Internetfähigkeit
- ✓ Akkuleistung: mobiles Arbeiten muss möglich sein
- ✓ Open Office
- ✓ Mindestgröße 10 Zoll - ein Smartphone reicht nicht!
- ✓ Stifteingabemöglichkeit empfehlenswert, nicht zwingend erforderlich
- ✓ Gebrauchte Geräte möglich
- ✓ gute gebrauchte Geräte (mit Garantie) – Stichwort „refurbished“ auf diversen Internetplattformen



7. Praktikumszeiten im Schuljahr 2025/2026

1. Schulhalbjahr für alle Schülerinnen und Schüler: 03.11. - 16.11.2025 (Block)

2. Schulhalbjahr für die Schülerinnen und Schüler im B-Strang (Blockpraktika)
 - Schwerpunkte Bau- und Holztechnik: 13.04. - 11.05.2026
 - Schwerpunkt Mechatronik (Elektro, Kfz, Metall): 09.03. - 20.03.2026 und 13.04. - 24.04.2026

 - alle anderen Schwerpunkte: 19.02. - 18.03.2026

2. Schulhalbjahr für die Schülerinnen und Schüler im F-Strang
 - alle Schwerpunkte: 3 Tage pro Woche 02.02. - 01.07.2026
(Mo.-Mi. oder Mi.-Fr.; die genauen Wochentage werden noch bekanntgegeben)



8. Einschulung und Orientierungsphase

8.1 Einschulungstag vor den Sommerferien (23.06.2025)

- Begrüßung aller Lernenden durch den Schulleiter in der Aula (7:30 Uhr-bis ca. 8:00 Uhr)
- Treffen der Lernenden, Tutor*in und Coach*in/Lernbegleiter*in des gewählten Schwerpunkts in entsprechenden Räumen
- Vorstellung der Schulform
- Teambildende Maßnahmen



8.2 Geplanter Beginn der Orientierungsphase

Die ersten drei Schultage nach den Sommerferien

Std.	Do., 14.08.25 Tutor*in	Fr., 15.08.25 Tutor*in	Mo., 18.08.25 Tutor*in
1-2	- Ankommen - Vorstellungsrunde	- Frühstück - Vorstellung der 11 Schwerpunkte	Einführung in personalisiertes Lernen und Coaching an den BBS Ammerland
3-4	- Formalia, Schulordnung usw. - Schulrundgang - Planung Frühstück	- Auswahl drei weiterer Schwerpunkte für 21.08.- 28.08. mittels Moodle	
5-6	Einführung in - iServ - Moodle	- erste Einführung in personalisiertes Lernen und Coaching	



8.3. Weitere Orientierungsphase (19.08. - 29.08.)

Std.	Di., 19.08. Teamteaching	Mi., 20.08. Teamteaching	Do., 21.08. Teamteaching	Fr., 22.08. Teamteaching
1-2	Eigener (1.) Schwerpunkt Theorie	Eigener (1.) Schwerpunkt Praxis	2. Schwer- punkt Theorie	2. Schwer- punkt Praxis
3-4				
5-6				
7-8				

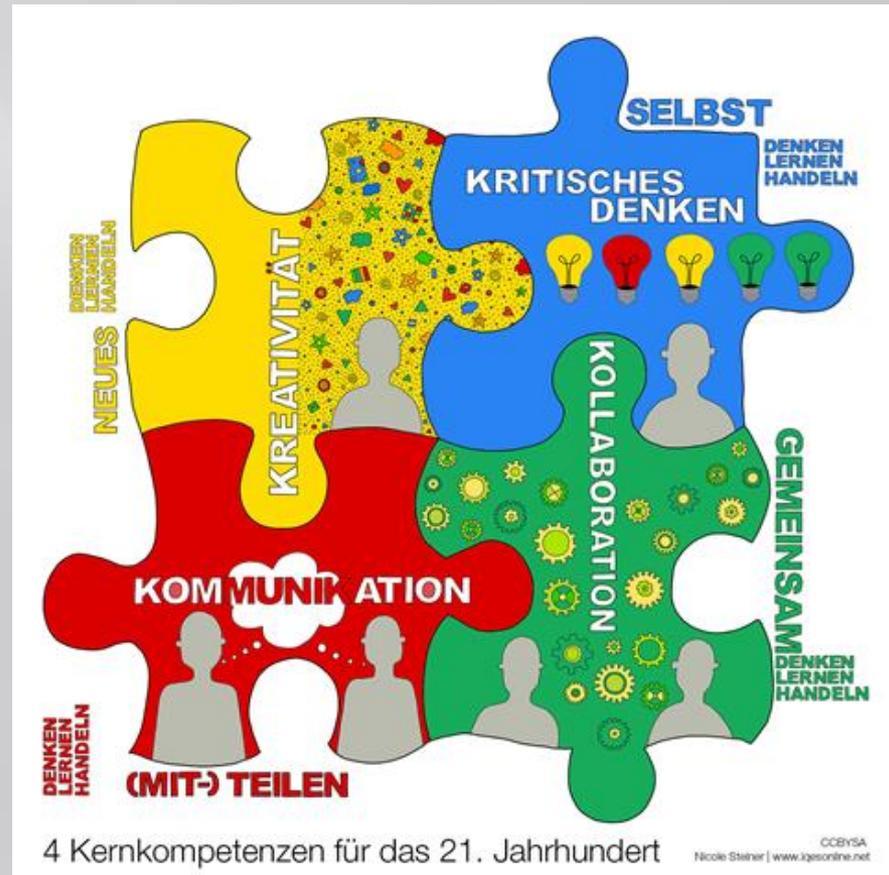
	Mo., 25.08. Teamteaching	Di., 26.08. Teamteaching	Mi., 27.08. Teamteaching	Do., 28.08. Teamteaching	Fr., 29.08. Tutor+Lernbegleiter
1-2	3. Schwer- punkt Theorie	3. Schwer- punkt Praxis	4. Schwer- punkt Theorie	4. Schwer- punkt Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der O-Tage - 2. Coachinggespräch - Tutor*in sammelt Wechselwünsche - Meldung an Abt.-Leitung
3-4					
5-6					
7-8					

9. Personalisiertes Lernen (PerLe)

9.1 Das 4-K-Kompetenzmodell

In der BFS dual wird in personalisiertem Lernen unterrichtet. Gefördert werden sollen dadurch nach dem 4-K-Kompetenzmodell:

Und somit Kompetenzen, die in der sich rasant ändernden, modernen Arbeitswelt gefragt sind. Weg von der reinen Wissensvermittlung, hin zu einer Vermittlung von Kompetenzen und Werten.



Vorstellung des Konzepts BFS dual/PerLe

9.2 PerLe: Umsetzung

Erreicht werden soll dies durch...



- **veränderte Rollen der „Lehrpersonen“** (Lehrer*in wird Lernbegleiter*in; das Wissen wird nicht mehr klassisch vermittelt, sondern der Selbst-Lernprozess der Lernenden wird initiiert und unterstützt)
- **veränderte Aufgabebearbeitung** (Reihenfolge der zu bearbeitenden Aufgaben aus Profilbaustein-Pool durch Lernende selbst wählbar)
- **veränderte Unterrichtsorganisation** (Lernzeiten werden durch die Lernenden weitgehend selbst eingeteilt)
- **veränderte räumliche Bedingungen** (Lernende wählen Arbeitsbereiche innerhalb der Schule selbst)
- **veränderte Prüfungskultur** (z.B. Assessmentcenter, gestreckte Prüfungen, Fallanalysen...)
- **Umfassendere Begleitung** der Lernenden durch feste Coaches

Vorstellung FO 12



An den Berufsbildenden Schulen Ammerland werden ab dem **Schuljahr 2025/2026** die nachstehend aufgeführten Fachrichtungen und Schwerpunkte in **Klasse 12** angeboten (die Links verweisen auf die weiterführenden Informationen):

Gesundheit und Soziales

[Schwerpunkt Gesundheit - Pflege](#)

[Schwerpunkt Sozialpädagogik](#)

Technik

[Schwerpunkt Bautechnik](#)

[Schwerpunkt Informationstechnik](#)

[Schwerpunkt Mechatronik](#)

Wirtschaft und Verwaltung

[Schwerpunkt Wirtschaft](#)



Aufnahmevoraussetzungen

Für die Aufnahme muss eine rechtzeitige Bewerbung vorliegen.

In die Klasse 12 der Fachoberschule kann aufgenommen werden, wer

den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss -

und

eine mindestens zweijährige abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss

oder

wer den F-Strang der Berufsfachschule (BFS dual F) erfolgreich besucht hat,

einen Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses von mindestens 3,0 hat

und

den Nachweis von insgesamt mindestens 600 Zeitstunden praktischer Ausbildung/Praktikum vorlegen kann.

Organisation des Schuljahres

- 5 Unterrichtstage pro Woche
- 30 Wochenstunden Unterricht laut Stundentafel (18 Std. allgemeinbildender Bereich, 12 Std. berufsbezogener Bereich)
- Projekte, Exkursionen, Klassenfahrt, ...

Abschlussprüfung am Schuljahresende

Schriftliche Prüfungsfächer:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Berufliche Fachrichtung

Mündliche Prüfungen: Auf Anordnung durch die Prüfungskommission





Abschlüsse und Berechtigungen

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfung ab.

Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Fachhochschulreife erworben. Diese berechtigt zum

- Studium an einer Fachhochschule
- einschlägigen Studium an zahlreichen Universitäten in Niedersachsen
- Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II
- Eintritt in die Kursstufe des Beruflichen Gymnasiums, sofern die geforderte Qualifikation in einer zweiten Fremdsprache erfüllt ist
- Besuch der Berufsoberschule Klasse 13 (bei abgeschlossener Berufsausbildung).



Gibt es weitere Fragen?





Bei Rückfragen:

Elin Ihnen (Projektkoordinatorin BFS dual)

elin.ihnen@bbs-ammerland.de

04403 9798-113 (dienstl.)



Olaf Weiß (Schullaufbahnberatung, Leitstelle
Region des Lernens)

olaf.weiss@bbs-ammerland.de

01520 8966384 (dienstl.)

04403 9798-0 (Sekretariat BBS Ammerland)

